

B e y l a g e

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. Junius 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

F. W. U. M o s c h ,

Baumwollenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er zu dem jetzigen Pfingstmarkte sein hiesiges Waarenlager wiederum mit den allernüchlichsten Arten von karirten, gestreiften, Atlas-, gaspirten und ganz feinen Indiennes-Ginghams in den neuesten und schönsten Mustern, so wie auch mit Bettdecken ohne Nath, Drell, Inlett, Manquins zu Sommerbeinkleider, Verkanet zu Damenschuhen und mit mehreren in dieses Fach einschlagenden Sachen aus seiner Fabrik vervollständiget hat, und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen. Der Verkauf dieser Waare geschieht während der Marktzeit sowohl auf dem Markte in einer dazu erbauten Bude an der Hannischen Straßen- und Frankenplatz-Ecke stehend, welche mit obiger Firma versehen ist, als auch im Hause in der großen Ulrichsstraße Nr. 15.

Daß ich bis den 20sten dieses Monats hier zu treffen bin, mache ich hiermit ergebenst bekannt. Mein Logis ist in den Kleinschmieden.

Halle, den 12. Junius 1829.

C. F. Schuffenhauer, pract. Zahnarzt.

67 Lieder

für jedes Verhältniß des gesellschaftlichen und häuslichen Lebens. Nach sorgfältiger Auswahl mitgetheilt von Jocosus Papageno, sind geheftet für 7½ Sgr. bey Anton in Halle und in allen deutschen Buchhandlungen zu haben.

Auction. Montags den 15ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharngebäude verschiedene Mobilien, als: Glaswerk, Porzelain und Steingut, männliche Kleidungsstücke, mehrere Schocke weiße holländische Leinwand, kupferne Waagen und messingenes und eisernes geeichtes Gewicht, auch Sopha, Stühle, Tische, Bettstellen, ein schöner eichner zweythüriger Kleiderschrank, Gartenbänke, Speisetafeln und andere Meubles und Hausgeräthe, so wie auch mehrere Delgemälde, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 9. Junius 1829.

A. W. Köfker.

Auction. Mittwoch den 17. Junius c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: neue Kleidersecretairs, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 10. Junius 1829.

Holland.

Obstverpachtung. Dienstag den 16ten Junius, Nachmittags um 2 Uhr, soll sämmtliches Obst an Kirschchen, Birnen, Äpfeln, Pflaumen, Stachel, Johannis, Erd- und Himbeeren, in meinem vor dem Klausthore belegenen, sonst von Herzberg'schen Garten meistbietend verpachtet werden.

Kraft.

Die Kirschchen auf dem Waisenhäuser Weinberge sind zu verpachten. Pachtliebhaber wollen dieselben in Augenschein nehmen und die Bedingungen daselbst erfahren.

Billiger Verkauf.

Eine Sorte sehr guten starken Kümmel, Aquavit verkauft bey ganzen Quartan à 5 Egr.

Blüthner. Alte Markt.

Auctions = Anzeige.

Freytags den 26. Junius c., Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Hause des Kaufmanns Herrn Fritsch, am Paradeplatze sub Nr. 1052 belegen, sämtliche dem Herrn Landgerichts-Director von Grobdeck zugehörige Mobilien, als: vier polirte Sopha's, wovon eins von Mahagony, birnbaumne und birkne Schreib- und Kleidersecretairs, Kommoden, Spiegel, Rohr- und Polsterstühle, Schreibpulte, Spiel-, Schreib-, Kaffee-, Wasch- und Speiseische, Wäsch-, Kleider- und Speiseschränke, Estraden, Bettstellen, 3 Astral- und eine Anipol-Lampe, Waigans, Glaswerk, Porzelain und Steingut, ein großer kupferner Waschkessel, Waschgefäße und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung, wegen Abreise von Halle, versteigert werden.

Halle, den 10. Junius 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

22sten Junius 1829

und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April vom Jahre 1828 versteht und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angesetzten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 11. May 1829.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

JOHN WHITMORE'S in London
neu erfundene, das Leder conservirende, ächt
englische Universal-Glanzwichse.

Diese, durch den Königl. Sächsl. Berg-Commissions-
rath und Professor der Chemie Herrn W. A. Lam-
pius in Freyberg, so wie den Ritter und Professor der
Chemie Herrn D. J. W. Döbereiner in Jena, als
auch den Chemiker Herrn Louis Lepelletier in Pa-
ris, und Herrn William Wentworth in London,
geprüfte Glanzwichse, welche im Königreich Sachsen ein-
zig und allein bey dem Unterzeichneten bereitet wird, besitzt
die seltene Eigenschaft, daß sie bey schneller Hervorbrin-
gung des schönsten Spiegelglanzes dem Leder die natürliche
Weichheit und Geschmeidigkeit erhält, und man braucht
von derselben, um ein Paar Stiefeln schön blank zu wich-
sen, nur so viel als eine Erbse groß. Sie befindet sich
in Büchsen zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund, welche mit einer auf den
Original-Gebrauchs-Anweisungen abgedruckten Etiquette
und Stempel versehen sind, und kostet $\frac{1}{4}$ Pfund, woraus
man verdünnt 5 Pfund Wichse erhält, 3 Gr., und
 $\frac{1}{8}$ Pfund $1\frac{1}{2}$ Gr. sächsl.

Gebrauchs-Anweisungen werden unentgeltlich bey-
gegeben. Dem Herrn F. A. L. Blüthner in Halle ist
solche in Commission gegeben worden, und bey demselben
einzig und allein zu haben.

Carl Gottlob Leber in Riesa an der Elbe.

In meinem vor Kurzem neuangelegten Steinbruche
am sogenannten kleinen Galgen; oder ehemaligen Wein-
berge sind von jetzt an gute Bruchsteine in Ruthen gesetzt
um mäßigen Preis zu verkaufen; man bittet, sich des-
halb einzig und allein zu melden, Glaucha Nr. 2014 bey
le Clerc.

Obstverpachtung. Auf dem Gutshofe zu Dieskau
soll das dem hiesigen Rittergute in der Plantage zu Pla-
nena gehörige diesjährige Obst Montag den 15. Junius,
früh 10 Uhr, meistbietend verpachtet werden.

Im Auftrag. Stahlschmidt.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich meinen Garten bis zum 24. Junius zum Verkauf ausbiete, und nach verfloßner Zeit sich meine Bestimmungen ändern, dient hiermit zur Nachricht.

Weise in Apollgarten in Halle.

Ein Haus mit 10 Stuben und 11 Kammern, nebst einem großen Laden, soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden, und können auf Verlangen 1500 bis 2000 Thlr. darauf stehen bleiben. Das Nähere darüber ist zu erfragen bey dem Gastwirth Herrn Funck zur Rose in der Rannischen Straße.

In Folge der Abgabe meiner Posthalterey beabsichtige ich

20 Stück

dauerhafte, fehlerfreye Pferde, mehrentheils in dem Alter von 5 bis 9 Jahren, aus freyer Hand zu verkaufen; täglich können solche in Augenschein genommen werden.

Halle, den 3. Junius 1829.

Der Posthalter L u z e.

Holzverkauf.

Es ist wieder frisches trocknes Holz angekommen; die Sorten bestehen aus: Birken, Buchen, Eßlern, Eichen, Kiefern u. s. w., und sind um billigere Preise zu verkaufen bey Hrn. Knittel auf der kleinen Wiese.

Rorkholz

von vorzüglicher Güte empfiehlt

C. G. A. Kunde am Markt.

Neue Fenster-Borseke von Canava, mit transparenten Ansichten, sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Eine neue Sendung Düßeldorfer, Brandenburger und Frankfurter Senf, die Flasche zu 5 Sgr., 7½ Sgr. und 10 Sgr., ist in der Gerlach'schen Handlung in vorzüglicher Güte angekommen.

Ein Parade-Sargbeschlag ist zu verkaufen, ersterlichen Falls auch billig zu vermietthen, beym Gürtler Schäfer, Brüderstraße Nr. 202.

In der 5ten Klasse 59ster Lotterie, wovon die Gewinlisten bey den Unterzeichneten bereit liegen, fielen in unsere Einnahmen folgende größere Gewinne, als:

1	Gewinn à 5000 Thlr.
6	dito à 1500 Thlr.
2	dito à 1000 Thlr.
8	dito à 500 Thlr.
18	dito à 200 Thlr.
51	dito à 100 Thlr.

die, so wie auch die kleinern, gegen Auslieferung der Loose, jederzeit in Empfang genommen werden können. Zur 1sten Klasse 60ster Lotterie, deren Ziehung den 21sten Julius beginnt, sind ganze, halbe und Viertellose zu den bekannten Planpreisen zu bekommen.

Halle, den 9. Junius 1829.

Lehmann. Kunde.

Ganze und $\frac{1}{2}$ Loose der 2ten Courant-Lotterie, deren Ziehung auf den 16. Junius d. J. ihren Anfang nimmt, desgleichen ganze und Viertellose der 60sten Klassen-Lotterie, wovon die 1ste Klasse den 21. Julius gezogen wird, sind für Einheimische sowohl als Fremde fortwährend zu den bestimmten Preisen zu haben bey

Königl. Lotterie-Einnehmer C. A. W. Hoffe.

Merseburg, den 19. May 1829.

400 Thlr. als erste und einzige Hypothek auf ein Haus in der Stadt, welches den vierfachen Werth hat, wünscht Jemand zu haben; wer es geben will, melde es gefälligst bey

Bernstorff.

Brüderstraße Nr. 224.

Das sogenannte schwarze Pflaster, sehr heilsam für den, welcher mit Krähenaugen geplagt ist: wo ist solches jetzt zu haben? — Eine kleine Anzeige darüber in diesem Blatt dürfte sich hoffentlich bald bezahlt machen.

Zwey neue Badewannen, von welchen eine mit eisernen Reifen beschlagen ist, stehen zu verkaufen bey dem Wäbtermeister **Berndt** vor dem Klausthore.

Zu vermiethen.

Im Gasthofe zum goldnen Kreuz auf dem Strohofe in Halle ist stets ein Einspanner mit Stuhlwagen, auch zu städtischen Fuhren, billig zu vermiethen.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freytag Gelegenheit nach Leipzig und zurück. Liebrecht.

Montag den 15ten d. M. nehmen die Messfuhren nach Naumburg bey mir ihren Anfang.
Troitsch in der Leipziger Straße.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann L E R T in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 18. und 19. Junius ist Gelegenheit nach Berlin, auch übernehme ich andere weitere Reisefuhren.

Lohnfuhrmann Vogel,
hintern Rathhause Nr. 231.

Freytags den 12. Junius werden sich die bekannnten Prager Mustker in der Weintraube mit Gartenmust produciren.
L. Preuß.

Sonnabend den 13. Junius giebt es zum Abendessen Carbonade mit jungen Schotenerbsen, Huhn mit Gurkensalat, Schinken mit Spargel, auch Schmorbraten bey Weise im Apollogarten.

Sonntag den 14. Junius früh 4 Uhr giebt es schon verschiedene frische Kuchen, wie auch Milch und alle Arten Speisen und Getränke; es bittet um geneigten Zuspruch
G. W. Funf in der goldnen Egge.

Sonntag den 14. Junius ist Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen, womit jeden Sonntag fortgefahen wird bey
W. Hedler im Fürstenthale.

Sonntag den 14. Junius, zu Klein-Pfingsten, und sofort jeden Sonntag, soll bey mir Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Passendorf.

Poppe.

Daß bey mir zu Klein-Pfingsten, als den 14ten Junius, Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Sonntag wird Klein-Pfingsten mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert, wozu ergebenst einladet
S. Koppe.

Sonntag den 14. Junius ist Gartenmusik, Abends ist Tanz und Erleuchtung, hierzu der illuminierte Regenbogen bey
Weise im Apollgarten.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag, als den 14. Junius, Klein-Pfingsten mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber.

Auf den Sonntag, als den 14. Junius, soll ein eleganter ländlicher Hahnschlag gehalten werden; ich bitte um geneigten Zuspruch.

Der Gastwirth G. W. Funke zur goldnen Egge.

Montags fängt die Gartenmusik um 3 Uhr an bey
Weise im Apollgarten.

Auf der Rabeninsel wird von jetzt an alle Mittwoch und Sonntage durch die Jäger-Hautboisten ein Concert gegeben werden, und wird um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst gebeten.

Das zum zweyten Feyertage angekündigte Concert durch die Prager konnte aus dem Grunde nicht vor sich gehen, weil die Musici ihr Versprechen, zu kommen, nicht gehalten hatten.